



DRITTES AUGE, ZWEITES GEHIRN

Case Study // CEMEX Admixtures GmbH

Am Standort Salzkotten des Baustoffadditiv-Spezialisten CEMEX Admixtures geht tagtäglich viel vorwärts – und was die Stapler betrifft, auch rückwärts. Schließlich fallen bei eng getakteten innerbetrieblichen Transporten sowie der Lkw-Be- und Entladung jede Menge Reversiermanöver an. Wie sich diese potenziellen Gefahrensituationen ebenso einfach wie effektiv entschärfen lassen, zeigt der Einsatz der KI-basierten Linde-Lösung Reverse Assist® Camera.



Unternehmen: CEMEX Admixtures GmbH, Salzkotten

Branche: Chemische Industrie

Aufgabe: Steigerung des Sicherheitsniveaus beim Reversieren mit Gegengewichtstaplern

Linde-Lösung: Nachrüstung der Staplerflotte mit dem KI-basierten Assistenzsystem Linde Reverse Assist® Camera

Aufgabe

Seit rund 70 Jahren produziert die CEMEX Admixtures GmbH, ein Tochterunternehmen der CEMEX SA de CV, in Salzkotten Zusatzmittel für die Baustoffindustrie – und räumt dabei dem Thema Sicherheit im innerbetrieblichen Warenfluss seit jeher große Bedeutung ein. Trotz aller Vorkehrungen erwiesen sich jedoch die Reversiermanöver mit den Gegengewichtsstaplern als hartnäckige Gefahrenquelle: auf dem Betriebshof, aber ebenso in den vergleichsweise beengten und unübersichtlichen Indoor-Bereichen.

Herausforderung

Auf dem CEMEX-Gelände herrscht – unter den beschriebenen engen Verhältnissen – reger Fahrzeug- und Personenverkehr: Neben elf Staplern sind dort auch betriebsfremde Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer zu Fuß unterwegs. Das Unternehmen suchte deshalb nach einem Sicherheitssystem, das (anders als gewöhnliche akustische Rückfahrwarner) nur warnt, wenn beim Reversieren wirklich Gefahr für Personen besteht. Zudem sollte sich die Lösung unkompliziert an den Bestandsfahrzeugen nachrüsten lassen.



Alle elf Linde-Gegengewichtsstapler in Salzkotten sind inzwischen um die Linde Reverse Assist® Camera inklusive Zusatz-Display ergänzt worden. Praktisch: Bei der aktuellsten Stapler-Generation lässt sich das Kamerabild unmittelbar auf dem werksseitig verfügbaren 7-Zoll-Bildschirm anzeigen (siehe oben).

Lösung

In Abstimmung mit dem betreuenden Linde MH-Netzwerkpartner NEOTECHNIK Fördersysteme stattete man zunächst testweise einen Linde-Stapler mit dem Assistenzsystem Linde Reverse Assist® Camera aus. Es überwacht nicht nur den Rückraum des Geräts in einem Bereich von bis zu 12 Metern, sondern kann dank KI-basierter Algorithmen zwischen Personen und Gegenständen unterscheiden. Das Kamerabild wird dem Staplerpersonal auf einem ebenfalls nachgerüsteten Display angezeigt.

Vorteile

Auf zwei individuell konfigurierbare Warnzonen eingerichtet (denen sich außerdem bestimmte Geschwindigkeitsreduzierungen zuordnen lassen), überzeugte die Reverse Assist® Camera bei CEMEX von Beginn an: Sie erkennt Personen sowohl in Arbeits- wie in Schutzkleidung absolut zuverlässig; das Staplerpersonal wiederum kann – auch dank der zonenabhängigen akustischen Warnsignale –, jederzeit situationsgerecht reagieren, ohne beim Reversieren von störenden Dauerwarntönen abgelenkt zu werden.



»Ich könnte mir sehr gut vorstellen, dass die Linde Reverse Assist® Camera weltweit der neue Standard im gesamten Konzern wird.«

Roland Poppe, Manager Production Europe,
CEMEX Admixtures GmbH



Film ab!

Der Button führt Sie direkt zu unserem Video, das den Einsatz der Linde Reverse Assist® Camera zeigt.



Linde Material Handling

Linde

Linde Material Handling GmbH | Carl-von-Linde-Platz | 63741 Aschaffenburg
Telefon +49 6021 99 0 | Fax +49 6021 99 1570 | www.linde-mh.de | info@linde-mh.de
Gedruckt in Deutschland